

Gesundheitsamt Frankfurt (Oder)

Abt. Hygiene und Umweltmedizin

Logenstr. 6, 15230 Frankfurt (oder), Tel. 0335 552 5300

Information

Hepatitis A (ansteckende Gelbsucht)

In Frankfurt (Oder) ist ein Schüler an einer ansteckenden Gelbsucht (Hepatitis A) erkrankt. Das Gesundheitsamt möchte deshalb einige Informationen zum Krankheitsbild geben, um weitere Fälle eher erkennen zu können und damit eine Ausbreitung zu verhindern.

Was versteht man unter einer Erkrankung an Hepatitis A?

Die Hepatitis A ist eine weltweit auftretende Krankheit. Die Übertragung erfolgt in der Regel durch Kontakt- und Schmierinfektion, häufig durch kontaminiertes Trinkwasser oder Lebensmittel.

Die Erkrankung wird durch das Hepatitis-A-Virus (HAV) verursacht. Die Vermehrung erfolgt in den Leberzellen und der Erreger wird dann über den Darm ausgeschieden.

Die Inkubationszeit (Zeit zwischen der Aufnahme der Krankheitserreger und dem Ausbruch der Erkrankung) beträgt zwischen 2 und 6 Wochen. In dieser Zeit sind keine Krankheitssymptome erkennbar, aber in diesem gesamten Zeitraum ist bereits eine Ansteckung weiterer Menschen möglich!

Bei welchen Zeichen sollte man an eine Infektion denken?

Erste Anzeichen der akuten Hepatitis A sind meist unspezifische, etwa 4-10 Tage andauernde Symptome wie Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Magen-Darmbeschwerden, Fieber, Kopfschmerzen und Müdigkeit. Die Symptomatik lässt oft eher an eine Grippe oder "Bauchgrippe" denken. Spezifische Symptome müssen nicht auftreten, so dass einige Erkrankte später gar nicht wissen, dass sie schon eine Hepatitis A durchgemacht haben. Dunkler Urin ist für gewöhnlich das erste spezifische Symptom, dem zwei Tage später eine Hellfärbung des Stuhls und die Gelbfärbung der Augen und eventuell der Haut folgen. Die Erkrankung kann mehrere Wochen oder nur einige Tage dauern. Die Schwere des Verlaufes variiert stark. Angefangen vom milden, oder sogar symptomlos verlaufenden Erkrankungen bis hin zu schweren Krankheitsbildern. Die Infektion hinterlässt eine lebenslange Immunität.

Was ist zu tun, wenn diese Zeichen festgestellt werden?

Treten die o.g. Anzeichen auf, ist sofort die Haus- bzw. Kinderärztin/der Haus- bzw. Kinderarzt aufzusuchen. Der Arzt ist über den Kontakt zu einem Erkrankten an Hepatitis A zu informieren.

Welche Hygienemaßnahmen sind sinnvoll?

Auf eine gründliche Händehygiene, d.h. sorgfältiges Händewaschen mit warmem Wasser und Seife und die Benutzung eines personengebundenen Handtuchs, insbesondere nach der Toilettenbenutzung und vor der Essenzubereitung, sollte unbedingt geachtet werden.

Bei Auftreten eines weiteren Falles ist außerdem eine sofortige Impfung gegen Hepatitis A angeraten.

Welche Möglichkeiten gibt es um die Erkrankung zu verhindern?

Der sicherste Schutz gegen eine Hepatitis A- Erkrankung ist eine Impfung. Diese bietet bereits nach 15 Tagen einen 90 %igen Schutz.

Wo gibt es weitere Informationen zum Thema Hepatitis A?

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rki.de (Infektionskrankheiten von A-Z) bzw. im Gesundheitsamt bei Frau Thamm oder Frau Gelbrecht. (Tel.: 0335 552 53 11; 0335 552 53 09)